

Hörspiel-Schwerpunkte

1986

Aus dem umfangreichen Hörspielangebot im Jahr 1986 mit allein mehr als 400 Ur- und Erstsendungen in jedem Jahr einige wenige Produktionen herauszuheben, grenzt an Willkür. Die Beispiele mögen daher nur die Spannweite des Angebots belegen.

Dieses umfaßt Kinderhörspiele wie Margarete Jehns »Assars Abenteuer im Menschenland« (RB/SFB), Mundartstücke wie Hans-Peter Beyenburgs »Parterr« (WDR), sprachlich ein Gemisch aus Kölner Dialekt und Sprache der Drogenszene, Adaptionen nationaler und internationaler, älterer und zeitgenössischer Literatur wie Martin Walsers »Ein fliehendes Pferd« (BR) oder Gabriel Garcia Marquez' »Chronik eines angekündigten Todes« (HR), Laurence Sternes »Tristram Shandy« (BR) oder Harold Pinters »Einen für unterwegs« (WDR) und natürlich Originalhörspiele, darunter die Ergebnisse des Redewettbewerbs »Liebes Volk ...«, den HR, NDR, SFB, SWF und WDR gemeinsam veranstaltet hatten.